

Brixlegger Nachrichten

www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Zugestellt durch Post.at



Dezember–April

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 3/2013



Frohe und besinnliche Weihnachten ...

*... viel Glück und vor allem Gesundheit für 2014 wünschen euch
allen der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die
Bediensteten der Marktgemeinde Brixlegg!*

Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch

Geburtstag feierten ...



den 80-ten:
Hilda Feiersinger



den 80-ten:
Theresia Gertl



den 80-ten:
Franz Rupprechter



den 80-ten:
Hilda Salchner



den 80-ten:
Franz Senn



den 85-ten:
Edelbert Ertl



den 85-ten:
Anna Kals



den 85-ten:
Martha Loinger



den 85-ten:
Leonhard Margreiter



den 85-ten:
Theresia Mühllechner



den 85-ten:
Ernst Pils



den 85-ten:
Wolfgang Sternat



den 90-ten:
Herta Siller († 13.11.2013)



den 91-ten:
Elisabeth Kaltseis



den 92-ten:
Sebastian Kals



den 94-ten:
Marianne Gager



den 94-ten:
Mathilde Mair



den 95-ten:
Maria Kremmer



den 96-ten:
Katharina Lurger

Jubelhochzeiten 2014: Jubelpaare bitte melden

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2014 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt, Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen



Die Marktgemeinde Brixlegg teilt mit, dass im Zuge der Schneeräumung durch unseren Bauhof und den sonst damit beschäftigten Firmen, Gehsteige und Gehwege so gut als möglich mitbetreut werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 STVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters bitten wir, die *Abstellplätze entlang der Straßenränder* bei Schneefall freizuhalten und auf andere öffentliche Parkplätze wie »Kögl Parkplatz«, »Parkplatz Gratlspitz«, »Viehmarktplatz«, »Parkplatz Bergbau- und Hüttenmuseum« oder »Herrnhausplatz« auszuweichen, sodass der Ablauf der Schneeräumung auch mit LKW und Radlader nicht behindert wird.

Wir hoffen, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zutun wieder ein gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet gegeben ist.

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneeräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

§ 93 Abs. 1 STVO:

»Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Sind ein Gehsteig und/oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.«

Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

Advent – die stillste Zeit im Jahr. Die Zeit der Besinnlichkeit und auch eine Zeit zum Nachdenken.

Leider ist die stillste Zeit des Jahres manchmal auch die hektischste. Gelegenheit zu Besinnung und Einkehr bieten in der Vorweihnachtszeit die zahlreichen Adventmärkte in unseren Gemeinden und Städten.



Die Adventzeit in Brixlegg ist auch ein ganz besonderes Erlebnis. Unsere Gemeinde mit ihrem außergewöhnlichen, vorweihnachtlichen Ambiente zieht nicht nur die Brixleggerinnen und Brixlegger sondern auch Menschen aus nah und fern in ihren Bann. Genießen Sie den Besuch unserer Adventmärkte und Geschäfte und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen von der Brixlegger Gastronomie. Brixlegg im Advent ist auf alle Fälle einen Besuch wert.

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Projekte realisiert werden und auch für das kommende Jahr sind hauptsächlich Investitionen in die Infrastruktur und in die Daseinsvorsorge geplant. Gemeinsam werden wir wieder alles daran setzen, um Brixlegg weiterhin als lebenswerte Gemeinde zu erhalten.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit und den Vereinen und Körperschaften für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche, freiwillige Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Bediensteten unserer Gemeinde.

Im Namen des Gemeinderates und im eigenen Namen wünsche ich allen Brixleggerinnen und Brixleggern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2014 Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Bürgermeister

Die Gemeindeabgaben ab 1. Jänner 2014

(Vorbehaltlich der GR-Sitzung am 12. 12. 2013)

Grundsteuer A:	500 v.H.d. Meßbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H.d. Meßbetrages
Krämermarkt: pro m ² Standfläche	€ 10,00
Mindestgebühr	€ 50,00
Wasserzählermiete:	
pro Vierteljahr / 2,50 m ³	€ 3,74
pro Vierteljahr / 10 m ³	€ 11,54
pro Vierteljahr / Verbundzähler	€ 68,17
pro Vierteljahr / über 40 m ³	€ 21,97
Wasserbenutzungsgebühr: pro m ³ der	
Bemessungsgrundlage	€ 0,90
Bauwasser (Vj. Pauschale ohne Zähler pro 1000m ³ Baumasse §2 Abs. 5 TVAG)	€ 26,38
Kanalbenutzungsgebühr: pro m ³	€ 2,39
Niederschlagswässer aus befestigten Flächen über 500 m ² pro m ² /Jahr	€ 0,10
Müllabfuhrgebühr:	
Haushalt pro Jahr	€ 58,20
Gewerbebetrieb pro Jahr	€ 136,36
Gastgewerbebetrieb pro Jahr	€ 204,80
Biogebühr pro Person/Jahr	€ 16,64
Biogebühr pro Gastbetrieb/Jahr	€ 136,36
Restmüllmenge pro Liter	€ 0,09
60 Liter Müllsacke pro Stück	€ 5,40
Hundesteuer: pro Hund/jährlich	€ 80,00
jeder weitere Hund/jährlich	€ 160,00
Kindergartengebühr: pro Kind/Monat	€ 40,00
Gemeindearbeiter/Geräteverleih:	
pro Stunde Gemeindearbeiter	€ 41,00
pro Stunde Traktormiete mit Gerät bzw. Hoftracmiete	€ 41,00
pro Stunde Grabenverdichter	€ 14,50
pro lfm Asphalt Schneidegerät	€ 2,70
pro km VW-Pritschenwagen/Caddy	€ 1,30
pro Tag Entfeuchtungsgerät	€ 5,50
Schwimmbadgebühr: Tageskarte Erwachsene	€ 3,00
Tageskarte Kinder	€ 1,00
Tageskarte ab 14.00 Uhr (Erwachsene)	€ 2,50
Kurzbadekarte ab 17.00 Uhr/tgl.	€ 1,50
Saisonbadekarte Kinder	€ 17,00
Saisonbadekarte Jugendliche	€ 27,00
Saisonbadekarte Erwachsene	€ 37,00
Kabine Saison	€ 30,00
Kästchen Saison	€ 10,00
Kästchen Einsatz pro Tag	€ 3,50
Kästchen Gebühr pro Tag	€ 0,50

Warum höhere Grabgebühren für »Auswärtige«?

In der Tiroler Tageszeitung vom 03. November 2013 wurden unsere Friedhofsgebühren für auswärtige Grabinhaber kritisiert. Wir möchten diese Kritik nicht unwidersprochen stehen lassen und die Fakten und Grundlagen der Gebührenkalkulation aufzeigen.

Der Friedhof dient der Beisetzung aller Leichen und Leichenteile von Personen, die bei ihrem Tode im Gemeindegebiet Brixlegg und Weng ihren Wohnsitz hatten bzw. dort aufgefunden werden. Zieht ein Grabinhaber in eine andere Gemeinde, so ist für diesen die neue Heimatgemeinde zuständig und nicht mehr die Marktgemeinde Brixlegg. Eine Beerdigung der weggezogenen Personen ist in Brixlegg nicht mehr möglich. Auch eine intensive Verbundenheit zu Brixlegg oder eine langjährige Vereinszugehörigkeit bei einem Brixlegger Verein ändert nichts an der Rechtslage.

Im Todesfall kann bei der Gemeinde ein Grab erworben werden. Bei diesem »Graberwerb« handelt es sich nicht um einen Kauf, sondern lediglich um den Erwerb des Nutzungsrechts an einer Grabstätte. Das Recht kann zwar weitervererbt, aber nicht verkauft oder verschenkt werden.

Der Brixlegger Friedhof hat sehr beengte Platzverhältnisse und wir sind darauf angewiesen, dass alte Gräber aufgelassen werden.

Der Gemeinderat hat sich angesichts der Platznot entschlossen, Grabinhabern, die mehrere Gräber besitzen und auswärtigen Grabinhabern, die nicht mehr in Brixlegg begraben werden können, eine höhere Grabgebühr zu verrechnen. Dies sollte zur freiwilligen Auflösung von Gräbern ein zusätzlicher Anreiz sein, im Friedhof Brixlegg den Platz freizugeben. Darüber hinaus muss man wissen, dass die eingehobene Grabgebühr nicht ausreicht, um die Gesamtausgaben abzudecken und es ist jedenfalls zu rechtfertigen, dass auswärtige Grabinhaber höhere Gebühren tragen müssen.

Leihomas/-opas gesucht

Sie haben Kinder gerne und suchen für Ihre Freizeit eine interessante Aufgabe? Informationen erhalten Sie bei: Leihomadienst, Katholischer Familienverband Salzburg, Anni Sammer, Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein, Mobil: 0676-87466870, E-Mail: omadienst-kufstein@familie.at

Gemeindewohnung frei

Derzeit ist im Haus **Marktstraße 14** eine kleine Wohnung frei. Interessenten können sich beim Marktgemeindeamt Brixlegg schriftlich bewerben (E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at). Die Wohnung wird befristet auf drei Jahre vergeben, wobei an den Vormieter für Küche und Heizung eine Ablöse zu zahlen ist.



1988



Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein: u.a. Landesrätin Dr. Beate Palfrader mit den Bürgermeistern der Region sowie Gemeindeverbandspräsident Mag. Ernst Schöpf.



2013

JUBILÄUM

Rudi Puecher – 25 Jahre Bürgermeister

Am 14. Oktober 1988 wurde Ing. Rudi Puecher zum Bürgermeister der Marktgemeinde Brixlegg gewählt. Im Rahmen eines kleinen Oktoberfestes konnte ihm nun am 14. Oktober 2013 zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden.

Das Fest eröffnete Vizebürgermeister Hans Mittner mit einer Laudatio, anschließend folgte ein Rückblick in Bildern auf 25 bewegte Jahre kommentiert von Amtsleiter und Wegbegleiter Anton Moser. Sehr persönliche Grußworte sprachen Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Gemeindeverbandspräsident Mag. Ernst Schöpf, Bürgermeister Klaus Habermann aus der Partnergemeinde Aichach sowie Bürgermeister Werner Entner aus Münster in Vertretung der Bürgermeisterkollegen der Region 31. Der Gemeinderat bedankte sich mit einer Ehrenurkunde für das verdienstvolle Wirken zum Wohle der Marktgemeinde Brixlegg.

»O'zapft is«, hieß es dann nach einem »fast perfekten« Bieranstich durch den Jubilar, anschließend wurde zu einer zünftigen Weißwurst und Brezenjause geladen. Das Catering übernahm in bewährter Form GR Norbert Leitgeb.

Alle Bilder zum Jubiläumsfest finden Sie auf unserer Homepage: www.brixlegg.at (Rubrik »Unser Brixlegg – Fotogalerie«).

Ortschronistin Lisi Sternat gestaltete einen interessanten Bildband zum 25-Jahr-Jubiläum unseres Bürgermeisters. Eingesehen werden kann das Werk im Chronikbüro des



Übergabe der Ehrenurkunde: Amtsleiter Anton Moser, Karin Wegscheider (Sekretariat), Vizebgm. Hansi Mittner



Abordnung aus Aichach: Marianne Breitsameter (Info-Büro), Bgm. Klaus Habermann und Aurelija Igel-Hauchwitz (Leiterin des Hauptamtes)



Jubiläumsgeschenk zum 25-jährigen Amtsjubiläum

Im Matzenpark stand bis vor ca. zwei Jahren eine Blutrotbuche als Naturdenkmal, das einem starken Sturm zum Opfer gefallen ist. Hans Schießling ließ zum 25-jährigen Jubiläum des Bürgermeisters nun eigens von Tulln eine Blutrotbuche anliefern und einpflanzen.

Gemeindeamtes von Montag bis Mittwoch sowie Freitags jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr.

»Das Idealbild eines Bürgermeisters«

(Vortrag Bürgermeister Klaus Habermann aus der Partnergemeinde Aichach zum Dienstjubiläum)

Ein Bürgermeister soll ein Mensch sein, der allwissend ist wie der Große Brockhaus, der sich auskennt in allen Gesetzen und Verordnungen, der etwas von der Wasserversorgung, von der Kanalisation und vom Straßenbau, vom Fußballspiel, von technischem Arbeitsgerät, von der Feuerwehr und vom Passwesen versteht und alle Regeln der Baukunst beherrscht.

Er soll immer im Gemeindeamt sein, wenn man zu ihm will, auf der Baustelle, wenn dort etwas passiert, in der Landeshauptstadt, wenn es Geld gibt, am Brandplatz, ehe es brennt, am Sonntagvormittag in der Kirche, am Sonntagnachmittag gleichzeitig bei verschiedenen Vereinsfesten und auf dem Sportplatz und am Sonntagabend am Stammtisch und sofort danach im Konzert.

Er muss dafür sorgen, dass für die Eigentümer die Grundstückspreise möglichst hoch und für die Baulustigen sehr niedrig sind.

Es wird von ihm erwartet, dass er dafür sorgt, dass die Steuern und Abgaben gesenkt, aber viele Investitionen durchgeführt werden.

Er freilich allein ist schuld daran, wenn die Straßenbeleuchtung aus-

fällt oder kein Wasser läuft, wenn ein Kanal verstopft ist, wenn im Winter die glatten Straßen nicht gestreut sind, oder wenn seinem Personal ein Fehler unterläuft.

Redet der Bürgermeister viel, dann will er immer das große Wort haben, spricht er wenig, ist er wortkarg und man weiß nicht, woran man bei ihm ist.

Hält er sich eng an Recht und Gesetz sowie Gemeinderatsbeschlüsse, dann ist er uneinsichtig und klein-

lich, lässt er Ausnahmen zu, dann kann man ihn leicht um den Finger wickeln.

Ein Bürgermeister kann sich also noch so sehr bemühen, er wird immer kritisiert. Macht er etwas gut, ist das für seine Bürger eine Selbstverständlichkeit. Lob erhält er hingegen selten, so z.B. bei einem runden Geburtstag, dem Dienstjubiläum und – natürlich – bei der Beerdigung.

Projekte in Brixlegg von 1988 bis 2013



1990: Ortsbildpflege Herrnhäusplatz



1991: Einweihung Polytechnische Schule sowie Turnhalle



1991: Eröffnung Tiefbrunnen Innweg



1993: Renovierung Sportplatz



1996: Bezug des neuen Gemeindeamts (ehemals GH »Goldener Hirsch«)



1997: Ausbau Kindergarten



2001: Errichtung des Feuerwehrhauses und Musikprobelokales



2005: umfassender Zubau Bauhof



2007: Neubau Hauptschule Brixlegg



2009: Spatenstich Recyclinghalle



2011: Staubbecken für das Riedbachl



2012: Bezug Haus der Generationen

270 Ehejahre gefeiert



Am 23. Juli 2013 besuchte BH-Stv. Dr. Herbert Haberl in Brixlegg im Heilbad Mehrn fünf Jubelpaare, um im Namen des Landeshauptmannes die Glückwünsche zu übermitteln und die Landesgabe zu überreichen.

Bürgermeister Rudi Puecher und Vizebürgermeister Hans Mittner überreichten Blumen an die Jubelbräute und gut gefüllte Geschenkskörbe, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Bei einer Kaffee- und Abendjause wurde auf die Zukunft angestoßen, da gab es viel zu erzählen.

Die Goldenen Hochzeiter sind **Franz und Anna Dusch, Thomas und Annemarie Kogler, Alois (er fehlte leider) und Gerlinde Rupprechter**, die Diamantenen Paare sind **Hans und Marianne Neuschmid und Walter und Anna Zugl**.

Im Bild von links: Vbgm. Hans Mittner, BH-Stv. Dr. Herbert Haberl, Gerlinde Rupprechter, Anna und Walter Zugl, Marianne und Hans Neuschmid, Anna und Franz Dusch, Annemarie und Thomas Kogler und Bgm. Rudi Puecher.

Babypaketübergabe



Am Montag, 11. November 2013 fand um 14:00 Uhr die Babypaketübergabe in der Cafeteria des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef statt. Bei Kaffee und Kuchen

überreichte Vize-Bgm. Hans Mittner den anwesenden Müttern sowie Vätern Blumen und Geschenkpakete gefüllt mit Produkten der Firma Giesswein.

Unser Weihnachtsbaum 2013 am Herrnhausplatz



Eine „echte Brixleggerin“ wird die kommenden Wochen den Herrnhausplatz schmücken und die Bevölkerung und Gäste in Weihnachtsstimmung versetzen.

Ein Dankeschön an **Familie Stefan Bernard**, Niederfeldweg, die diese mächtige Silbertanne der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt hat.

Die heikle Prozedur des „Aufstellens“ beginnt ...



Unter Aufsicht unserer Bauhofmitarbeiter platziert Gerhard Kosta das edle Gehölz punktgenau in die vorbereitete Verankerung.

Ein Weihnachtsbaum in vollem Glanz!

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei **Jakob Feichtner** für die Spende des Tannenbaumes für den Vorplatz Gemeindeamt.



Treuegelöbnis zur Heimatgemeinde Brixlegg



Jahrgang 1991



Jahrgang 1992

185 Jungbürger/Jungbürgerinnen der Jahrgänge 1991 bis 1995 waren am Freitag, 30. August 2013 zur Jungbürgerfeier der Marktgemeinde Brixlegg in die Aula der Neuen Mittelschule geladen.

Nach einer kurzen Andacht mit Pfarrer Mag. Josef Wörter eröffnete Rudi Wurm als Obmann des Jugend- und Freizeitausschusses (JUF) den Festakt.

Anschließend informierte Bürgermeister Ing. Rudi Puecher über die Rechte und Pflichten, sowie über die Möglichkeiten der Jugendlichen in der Gemeinde mitzuwirken. Im Rahmen der Angelobung sprachen Carina Wurm und Mario Rendl stellvertretend für alle JungbürgerInnen das Treuegelöbnis. Nach dem gemeinsamen Singen der Bundeshymne und den Schlussworten durch JUF-Obmann Rudi Wurm lud die Marktgemeinde Brixlegg zum Buffet. GR Norbert Leitgeb und sein Cateringteam servierten brasilianische Grillköstlichkeiten. Für Partystimmung sorgte anschließend Johannes Jochum alias DJ John Brix.

Alle Fotos zur Veranstaltung gibt es auf unserer Homepage zu sehen: www.brixlegg.at (Rubrik »Unser Brixlegg – Fotogalerie«).

Die Marktgemeinde Brixlegg bedankt sich beim Jugend- und Freizeitausschuss für die perfekte Organisation und bei den jungen Bürgern für die rege Teilnahme.

Info: Das Jungbürgerbuch ist nach wie vor im Sekretariat des Gemeindeamtes (Karin Wegscheider) erhältlich!



Jahrgang 1993



Jahrgang 1994



Jahrgang 1995



*Linkes Foto:
Bei der Angelobung.
Bgm Ing. Rudi Puecher, Carina Wurm, GR
Rudi Wurm (JUF-Obmann), Mario Rendl,
Christine Astl (JUF),
GR Karin Rupprechter (JUF)*

Asylwerber in gemeinnütziger Hilfstätigkeit

Im Moment sind im Flüchtlingsheim »Landhaus« in St. Gertraudi 65 Bewohner/Innen untergebracht. Asylwerber – also Menschen, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben und auf eine Entscheidung warten (3 Monate bis zu 6 Jahre Wartezeit!) – haben laut Gesetz keinen Zugang zum Arbeitsmarkt. Einen Ausweg aus der ungewollten Untätigkeit und damit auch einen Schritt zur besseren Akzeptanz von Asylwerbern bietet die gemeinnützige Hilfstätigkeit.

Das bedeutet, dass Asylwerber gemeinnützige Arbeiten in Einrichtungen von Bund, Land und Gemeinden leisten können. Die Entschädigung dafür ist vom Gesetzgeber mit 3,00 Euro/Stunde festgelegt und darf die Grenze von 240,00 Euro pro Monat (80 Stunden) nicht überschreiten. Der Asylwerber ist über das Land Tirol unfallversichert, der Gemeinde entstehen keine weiteren Kosten.

Das Zitat eines Bewohners gibt zu denken: »Wenn Arbeit, dann kein Kopfweh«. Seit August 2013 arbeitet die Marktgemeinde Brixlegg mit dem Flüchtlingsheim in St. Gertraudi zusammen. Malick Ndiaye unterstützt das Bauhofteam bei der Pflege der Park- und Grünanla-

gen sowie Aufräumarbeiten. Babacar Drame wird in der Küche des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef für allgemeine Hilfstätigkeiten (Spüldienst, Gemüse schälen, ...) eingesetzt. Für die beiden Flüchtlinge eine willkommene Möglichkeit, sich sinnvoll einzubringen statt untätig herumzusitzen.

Das Flüchtlingsheim in St. Gertraudi ist seit Jahren ein offenes Haus und freut sich über Besucher!

Kontakt:

Heinz Purkharth
(Heimleitung),
Tel. 05337-65780,
Mail: fh-reith@aon.at



Brixlegger Weihnacht – 21. Dezember: Weihnachts-, Bauern- & Christbaummarkt, Christkindleinzug

Höhepunkt der Brixlegger Weihnacht ist der Christkindleinzug am letzten Adventsamtstag – genießen Sie den Zauber leuchtender Kinderaugen und die besinnliche Atmosphäre dieses einzigartigen Schauspiels!

Seit 30 Jahren mit der Wiedergründung des Theatervereins 1983 ist der Christkindleinzug in Brixlegg Tradition und eine einzigartige Rarität in der Geschichte des Tiroler Volksschauspiels. Die Kostüme der Mitwirkenden stammen teilweise noch aus der Passionsspielzeit und machen den Christkindleinzug zu etwas ganz Besonderem!



Foto: Helmar Reislgl

Auf einer geschmückten Kutsche umrahmt vom Läuten der Kirchenglocken zieht feierlich das Christkind mit Maria und Josef gegen 17 Uhr durch Brixleggs Straßen – ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein! Viele Engelsgruppen und die biblischen Figuren bilden mit den Hirtengruppen und kleinen

Schafen ein stimmungsvolles Bild. Vor der Wörz-Villa wird schließlich für die große Abschlusszeremonie Aufstellung genommen. Alphornbläser spielen weihnachtliche Lieder, Hirten wärmen sich am Feuer und die biblische Familie ist in der Krippe zu bestaunen.

»Die Heilwirkungen der Bienenprodukte«

Ein Vortrag von Dr. Christian Thuile

am Freitag 7. März 2014, Neue Mittelschule Brixlegg um 18.00 Uhr

Dr. Christian Thuile ist ärztlicher Leiter der komplementärmedizinischen Abteilung und ausgebildeter Ernährungsmediziner im Krankenhaus Meran.



Geladen sind Apotheker, Imker und alle, die durch Bienenprodukte profitieren möchten.

Veranstalter: Bienenzuchtverein – Brixlegg, Reith i. A. & Umgebung

Wir gratulieren ...



Foto: Klaus Wadersbacher

Daniel Ainberger

zur Silbermedaille beim Lehrlingswettbewerb im 1. Lehrjahr; zur Goldmedaille beim Lehrlingswettbewerb im 2. Lehrjahr; zur Goldmedaille beim Lehrlingswettbewerb im 3. Lehrjahr; zum 1. Platz beim Landesbewerb in Südtirol sowie zum Abschluss der Gesellenprüfung mit Auszeichnung



Philipp Guggenberger

zum silbernen Leistungsabzeichen im Lehrlingswettbewerb (Betrieb: Malerei Form & Farbe)



Christine Laimböck

zur Meisterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (Betrieb: landwirtschaftliches Gut bei Schloss Lichtweh)



Team des Gasthaus Herrnhaus

Sehr zufrieden können auch Christian und Lukas Moigg mit ihren Lehrlingen sein, da sie Höchstleistungen an den Tag legen und mit Freude und Engagement bei der Arbeit sind. Auch die Berufsschule schaffen die vier mit Bravour:
vorne: Lena Troger (immer sehr guter Erfolg), Simon Huter („Starkoch“), Armando Schnitzer (ausgezeichneter Erfolg); hinten: Herrnhaus-Wirt Christian Moigg mit Junior Lukas, und Emre Akin (ausgezeichneter Erfolg im Service).

Verdienstmedaille des Landes

Am 15. August 2013 wurde in der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol an



Herrn Regierungsrat AD Ing. **Anton Gwercher** (Techniker Gebietsbauleitung Mittleres Inntal der Wildbach- und Lawinenverbauung) sowie



Herrn **Andreas Bangheri** (Geschäftsführer, Gründer & Inhaber der Heliotherm Wärmepumpentechnik Ges.m.b.H) verliehen. Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert recht herzlich zu dieser Ehrung.

Projektgruppe der Handelsschule

Im Rahmen unseres Abschlussprojektes organisieren wir Weihnachtsstände in Brixlegg und Rattenberg und verkaufen dort selbstgemachte Kekse, Crêpes, usw. – der Erlös geht an die Kooperative Familienberatung in Wörgl.

Die Kooperative Familienberatung ist eine soziale Organisation, die sich mit sozial schwachen Familien befasst. Oft sind es auch vernachlässigte Kinder, die zudem Opfer von häuslicher Gewalt werden.

Unser Ziel ist es, jene Familien zu unterstützen. Um das alles zu verwirklichen, werden wir von mehreren Unternehmen gesponsert wie zum Beispiel der Raiffeisen Brixlegg, Volksbank Brixlegg,



Ready for Nature Brixlegg, Baumgartner Brixlegg und Messner Brixlegg. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Im Bild: Mehdi Sprecak, Jacqueline Ketterer, Tamara Kögl und Danijela Mladenovic – eine Abschlussprojektgruppe der Bundeshandelsschule Wörgl.



Die Cafeteria im Wohn- und Pflegeheim St. Josef ist jeden **Montag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr** für Bewohner, Angehörige und Besucher geöffnet. Das Küchenteam verwöhnt Sie mit hausgemachten Kuchen und verschiedenen Kaffeespezialitäten.

Also reinschauen lohnt sich – Doris Thurner (links) und Irene Klikova (rechts) freuen sich auf Ihren Besuch!

Kulturverein zu Besuch bei Bastian & Mama Monika

Am 6. Oktober 2013 war es endlich soweit und Martina und Elisabeth Sigl vom Kulturverein Design-Baustelle waren bei dem kleinen Bastian und seiner Mama Monika in der Wildschönau zu Besuch.

Der kleine Kämpfer Bastian hat die Mädels sofort mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. Sie genossen einen sehr netten Nachmittag mit der kleinen Familie. Elisabeth und Martina lernten sehr viel über den Zustand von Bastian, die lebensnotwendigen medizinischen Behandlungen, den ständigen Einsatz von Monika und die unglaublichen Momente, die Bastian vor allem seiner Mama schenkt.

An diesem Nachmittag konnten die Mädels vom Kulturverein Design-Baustelle Monika den Erlös der Spendensammlung der Design-Baustelle III am 02.+03. August in Brixlegg übergeben. Dank der Hilfe von vielen Besuchern und dem Team des Kulturvereins Design-Baustelle konnten wir einen Betrag von € 600,- und ein kleines Geschenk für Bastian übergeben.

Der Kulturverein Design-Baustelle (Martina und Elisabeth Sigl und Veronika Feichtner) bedankt sich vor allem bei dem kleinen Bastian und Monika für den wunderbaren Nachmittag und natürlich bei allen Besuchern der Design-Baustelle III. Veronika, Martina und Elisabeth wünschen Bastian und Monika alles Gute!



**KULTURVEREIN
DESIGN
BAUSTELLE**

Der Kulturverein Design-Baustelle steckt schon in den Vorbereitungen für neue Projekte im nächsten Jahr.

Bei Interesse an den Veranstaltungen oder Fragen könnt ihr euch jederzeit an die drei Mädels wenden:

design_baustelle@hotmail.com oder
facebook.com/Kulturverein Design-Baustelle

Ausflug der Senioren nach Bayern



Einen erlebnisreichen und schönen Tag erlebten knapp 50 Teilnehmer des Gemeinderentnerausflugs am Donnerstag, 5. September 2013 im benachbarten Bayern.

Bgm. Rudi Puecher, Sozialausschuss-Obmann und Vizebgm. Hans Mittner, Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef, die Rot-Kreuz-Helferinnen

Erika Schletterer und Marianne Strasser, Mindestrentner und Brixlegger/innen über 82 Jahre fuhren nach Hohenpeißenberg. Nach einem ausgiebigen Mittagessen auf dem Terrassen-Cafe Bayerischer Rigi und einer Besichtigung der Wallfahrtskirche ging es weiter nach Mittenwald zur Kaffeepause und anschließend über Seefeld zurück nach Brixlegg.

Das 1. Oktoberfest im St. Josefsheim



Hansi Mittner in seinem Element



Das 1. Oktoberfest im neuen St. Josefsheim



Frau Mader und Sr. Petra
amüsieren sich köstlich

Am 10. Oktober 2013 wurde in der Cafeteria des Wohn- und Pflegeheimes unser 1. Oktoberfest gefeiert.

Unsere Bewohner, viele Angehörige und Freunde wurden von der Küche kulinarisch zunächst mit Kaffee und Kuchen und später mit Weißwurst und Brezen verwöhnt. Für den Service der Getränke waren

Irene und Doris zuständig, die diese Aufgabe mit Bravour erledigten.

Musikalisch wurde das Fest von Hansi Mittner umrahmt, der im Nu für beste Stimmung sorgte. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für das Ausrichten des Oktoberfestes und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Frau Markl erwartet Kaffee
und Kuchen



Frau Mühlbacher mit Sr. Monique
beim Schunkeln



Frau Hechenblaickner genießt
Kaffee und Kuchen



Ein Musikant hat immer
»an Durst«

Unsere Köche in Weiterbildung

Manfred Rainer, Küchenleiter des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef, hat die Ausbildung zum »Geriatrisch geschulten Koch« mit gutem Erfolg bestanden.

Die Ausbildung konzentriert sich auf die Versorgung von Menschen mit altersbedingten Ernährungsproblemen wie Schluckstörungen und Mangelernährung. Es geht zum Beispiel darum, möglichst die gleiche Konsistenz bei allen Speisen zu erzeugen, um ein Verschlucken zu verhindern. Ein weiteres Ziel ist es, Mangelernährung zu verhindern und die Bewohner mit ausreichenden Nährstoffen zu versorgen. Die Herausforderung in der Verpflegung älterer und hochbetagter Menschen besteht vor allem auch darin, die Lebensqualität zu erhalten bzw. zu verbessern.

Wir gratulieren unserem Küchenleiter recht herzlich und bedanken uns für sein Engagement!

Mit der richtigen Technik serviert man püriertes Schweinekotelett mit Polentarauteu sowie Brokkoli äußerst appetitlich – sogar mit Bratenglanz. Die gebundene Suppe mit Einlage von Karotten und Spinat sowie das leichte Dessert in Form einer köstlichen Grießflammerie, sehen nun auch in pürrierter Form attraktiv aus.



Koch **Daniel Tabertshofer** hat ebenfalls einen eintägigen Fachkurs in Wien zum Thema »pürierte Kost« besucht.

Kids Aktiv Wochen – ausgebucht bis auf den letzten Platz



Bereits zum zweiten Mal fanden heuer im August die Kids Aktiv Wochen statt – eine Veranstaltung, die den Volksschulkindern zwischen 6 und 8 Jahren einige Sportarten näher bringen möchte.

Viele Kinder scheuen sich davor, einfach einmal ein Training zu besuchen. Sie fühlen sich »neu« und haben oft Angst, nicht zu entsprechen. In dieser Woche treffen wir uns alle das erste mal. Es ist sozusagen »jeder neu«. Der jeweilige Trainer hat Zeit nur für uns und kann uns in Ruhe seine Sportart näher bringen.

Auch heuer wurde dieses Projekt mit Freude angenommen. Ausgebucht bis auf den letzten Platz trafen wir uns am ersten Tag am Sportplatz in Brixlegg, den wir dank des Fußball- und Leichtathletikvereins Brixlegg wieder benützen durften.

22 bewegungsbegeisterte und neugierige Kinder konnten eine Woche lang verschiedene Sportarten ausprobieren.

Geschnuppert wurde Leichtathletik, Kickboxen, Zumba/HipHop, Speedstacking und Klettern. Der letzte Tag war ein Tag im Wald mit vielen Teamspielen und einem Abschlusstanzen für die Eltern.

Das Sommerwetter begleitete uns die ganze Woche lang. Es war herrlich und wurde uns einmal zu heiß, sorgten der Sprenkler am Fußballplatz und viele Schirme für genügend Abkühlung.

Ein Umorganisieren des Klettertrainings von Reith i. A. nach Kramsach wegen Sturmschäden sorgte für kurze Aufregung. Aber dank Callegari Christian und Schiessling Bernhard war dieses Problem in null komma nix gelöst.

Ich möchte mich bei allen Kindern bedanken, die wieder dabei waren. Es ist auch für mich immer eine



ganz tolle Woche mit euch.

Ich danke auch den tollen Trainern Juso Prosic (Kickboxen), Judith Pirchmoser (Fit4All-Zumba) und Schiessling Bernhard (Klettern) für ihre Zeit und ihren Einsatz. Und natürlich auch meiner engagierten und netten Mitbetreuerin Lena.

Die Kids Aktiv Wochen werden 2014 auf alle Fälle wieder stattfinden.

Neues 2014:

Ab Jänner/Februar ist eine Speedstackinggruppe geplant. Kinder wie Erwachsene können bei diesen Treffen das Speedstacking lernen (sh. Youtube – Speedstacking) und verfeinern. Es werden auch tolle und lustige Spiele mit den Stacks gemacht, um die Fertigkeit/Schnelligkeit zu trainieren.

Bei Interesse bitte melden, dann kann ich euch informieren, sobald der erste Termin steht.

Sportliche Grüße

Freudenschuß Kathrin

Verein FREIbewegt

0676/6011504



Umwelt- & Abfallseiten

Peter Jeram informiert

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Abfallvermeidendes Handeln schützt das Klima

Rückblickend auf das Jahr 2013 danken wir Ihnen mit einem aufrichtigen »Vergelt's Gott« für Ihre bewusste Abfalltrennung. Die unglaubliche Menge von 2,3 Millionen Kilogramm getrennt gesammelte Siedlungsabfälle wurde in über 80.000 Einfahrten dieses Jahr am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg entgegen genommen.

Damit ist ein überaus wertvoller Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet (Erhaltung wertvoller Rohstoffe) und zum Klimaschutz beigetragen worden.

Eine große Herausforderung der Zukunft ist die Abfallvermeidung:

- Verzicht auf unnötige Verpackungen – z.B. Plastiksackerl, Kleinstverpackungen, usw.
- Verzicht auf energieverbrauchende Verpackungen – z.B. Getränke in Aludosen
- Langlebige Produkte statt verschleißanfällige Billigprodukte
- Reparieren statt wegwerfen
- Weitergeben zur Wiederverwendung (ReUse) statt zum Sperrmüll

Besonders die **Weitergabe von gebrauchsfähigen Altwaren** machen wir uns am Recyclinghof zukünftig verstärkt zum Thema. Die Fundecke ist ein wichtiger, aber noch zu kleiner Teil in einem »ReUse-Projekt« (viele Infos im Internet unter »ReUse« oder »Cerrec« in Tirol).

UMWELTFREUNDLICHE WEIHNACHTEN

Frohe Weihnachten – ohne Verpackungsflut und ohne hohe Stromkosten!

Gerade zu Weihnachten drücken wir die Liebe zu unseren Liebsten und Freunden mit Geschenken aus. Diese liegen gut verpackt unter dem Christbaum. Nach der Bescherung haben wir dann aber »die Bescherung« mit einem Berg von Verpackungen.

Sie können aber auch Geschenke verpacken ohne Abfall zu erzeugen:

- ✳ Ein Schuhkarton mit schönem Papier oder Stoff beklebt, dient nach der Bescherung als schöne Aufbewahrungsschachtel
- ✳ Stoff- und Jutesäcke gibt es in verschiedenen Größen. Selbst bedruckt oder beschriftet dienen sie nach Weihnachten als Einkaufstaschen.
- ✳ Wirklich schönes Geschenkpapier verwenden und das Geschenk damit so einpacken, dass nach vorsichtigem Öffnen das Geschenkpapier das nächste Mal wieder verwendet werden kann.

Vielleicht fällt Ihnen noch eine Möglichkeit ein, Ihre Geschenke ohne Verpackungsflut zu verteilen!

Frohe Weihnachten – ohne hohe Stromkosten! Weihnachten ist die Zeit der Lichter. In den letzten



Jahren entwickelte sich offenbar ein regelrechter Wettbewerb, wer die schönste und am hellsten leuchtende Lichterkette am Haus oder am Balkon hat.

Dabei vergisst man aber, dass das Strom verbraucht – und nicht wenig! Ein Beispiel einer Lichterkette mit 10 normalen Glühlampen, Leistungsaufnahme 25 Watt pro Glühlampe, da kommt einiges zusammen: Bei einer Brenndauer von acht Stunden am Tag zieht die Kette in fünf Wochen 70 Kilowattstunden Strom. Strompreis: über 13 Euro.

Zum Vergleich: Ein sparsamer Kühlschrank mit Vier-Sterne-Gefrierfach verbraucht im ganzen Jahr rund 24 Euro. Zwei Lichterketten mit normalen Glühlampen fressen allein in der Weihnachtszeit mehr Strom! LED-Lichterketten sind zwar wesentlich sparsamer im Verbrauch aber teurer in der Anschaffung.

Warum nicht wieder zurück zu einer wirklich stimmungsvollen Weihnacht? **Die gute alte Kerze**, sicher aufgestellt in einer feuersicheren Laterne, verströmt ein warmes Licht und macht wirklich Stimmung.

Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern!

(Sprichwort aus Westafrika)



CHRISTBAUMENTSORGUNG 2014

Christbäume und Adventkränze richtig entsorgen



Die Christbaumentsorgung findet am Donnerstag, 9. Jänner 2014 statt. Bitte stellen Sie die alten Christbäume sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit.

Unbedingt darauf achten, dass kein Schmuck, kein Lametta, keine Kerzen und sonstiges mehr am Baum hängt. Die Bäume werden geschreddert und auf der Kompostanlage wieder zu wertvollem Humus verarbeitet.

Wenn Sie Ihren Christbaum noch länger stehen lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, können Sie ihn zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg jederzeit abgeben.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs über die Weihnachtsfeiertage

Montag 23. Dez.	geöffnet 7:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 24. Dez.	geschlossen!
Mittwoch 25. Dez.	geschlossen!
Donnerstag 26. Dez.	geschlossen!
Freitag 27. Dez.	geöffnet 7:00 bis 19:00 Uhr
Montag 30. Dez.	geöffnet 7:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 31. Dez.	geöffnet 7:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 01. Jän.	geschlossen!
Donnerstag 02. Jän.	geöffnet 7:00 bis 13:00 Uhr
Freitag 03. Jän.	geöffnet 7:00 bis 19:00 Uhr
Montag 06. Jän.	geschlossen!

Ab Dienstag, 7. Jänner gelten am Recyclinghof wieder die üblichen Öffnungszeiten!

FÜR VIELE EIN ÄRGERNIS:

Die Vor-Silvester-Böllerei

Die Silvesternacht rückt näher, aber schon vorher lassen es viele »krachen«. Wer gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, dem drohen hohe Strafen oder sogar Arrest.

Auch auf die **gesetzlichen Bestimmungen** möchten wir hier aufmerksam machen:

- ! Grundsätzlich ist die **Verwendung von Feuerwerkskörpern ab der Klasse II im Ortsgebiet verboten.**
- ! Erlaubt ist also nur die Verwendung von sogenannten **Feuerwerksscherzartikeln und Feuerwerksspielwaren (Klasse I)** (Pyrotechnikgesetz 1974 i. d. g. F.).
- ! Rund um Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist auch das Abfeuern dieser Klasse-I-Feuerwerkskörper verboten.
- ! Wer gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, dem drohen Strafen.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die gesetzlichen Bestimmungen, um nicht eine böse Silvesterüberraschung zu erleben.

Und dann wäre noch: Unsere Atemluft!

Nicht nur der rechtliche Aspekt ist zu beachten. Jeder kennt die Situation, wenn um Mitternacht die Luft

»zum Schneiden« ist, die Augen brennen und es im Hals kratzt. Wenn wir Feuerwerkskörper abbrennen, steigt die **Belastung der Luft mit Schadstoffen** explosionsartig an.

Zu großen Teilen besteht der Feuerwerksqualm aus **gesundheitsschädlichem Feinstaub**. Auswertungen des Umweltbundesamtes zeigen: Am ersten Tag des neuen Jahres ist die Luftbelastung durch Feinstaub vielerorts so hoch wie sonst das ganze Jahr über nicht.

Wenn Sie zur Verminderung der Feinstaubbelastung in der Silvesternacht beitragen möchten, dann schränken Sie Ihr persönliches Feuerwerk ein oder verzichten Sie sogar ganz darauf.

Giftmüllsammlung am 31. Jänner

Am **Freitag, den 31. Jänner 2014** ist die Giftmüll-Sammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören *Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde*. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr, **nicht in den Abfluss oder das WC geleert und nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen!**



MÜLL IM OFEN = VERGIFTEN VON LUFT UND BODEN:

Müllverbrennen ist gefährlich



Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.tirol.gv.at/richtigheizen



Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.

Das Verbrennen von Müll ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht, sondern Unwissenheit dahinter. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden.

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Müllverbrennung ist strafbar.

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Müllverbrennung ist nachweisbar.

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung

kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden. Beratungsservice von Energie Tirol Interessierte können den Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch ihren Umweltberater an. Erkundigen Sie sich bei unserem Umweltberater Peter Jeram, Tel. 0676 - 725 72 80.



Die Holzasche soll fein und hellgrau bis weiß sein (links), nicht dunkel und verunreinigt (rechts). (Fotos: Energie Tirol)

Nähere Infos und einen Videofilm finden Sie unter www.tirol.gv.at/richtigheizen sowie bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.



Wie man optimal anheizt, ist im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen. (Foto: Energie Tirol)

Früh übt sich, wer helfen will!

Heuer hatten die zweiten Klassen der VS Brixlegg schon Besuch vom Roten Kreuz.

Wir durften die Kleidung der Sanitäter anprobieren und haben besprochen, welche Sachen in ROKO's Erste-Hilfe-Koffer wichtig sind. Wir haben gelernt, welche Telefonnummern wir in Notfällen anrufen müssen und wie wir sie uns am leichtesten merken. Ganz toll fanden wir auch das Einsatzfahrzeug, das wir uns ganz genau anschauen durften – mit Blaulicht natürlich!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Damen des Roten Kreuzes recht herzlich für diese beeindruckende Stunde bedanken.

Die 2a und 2b mit ihren Lehrerinnen



Weihnachten im Schuhkarton



Schüler der Volksschule, des SPZ und der NMS Brixlegg mit den gefüllten Paketen.

Bereits zum zweiten Mal beteiligten sich Brixleggs Schüler an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Sinn der Aktion ist, Kinder in armen Ländern – heuer ist es Bulgarien – ein Weihnachtsgeschenk zu ermöglichen.

Ein Schuhkarton wird weihnachtlich verpackt und mit Süßigkeiten, Spielsachen, Kleidung und Hygieneartikeln liebevoll gefüllt. Die Brixlegger Schüler sammelten gemeinsam mit ihren LehrerInnen fleißig Sachen zum Einpacken – im Sonderpädagogischen

Zentrum und in der Neuen Mittelschule wurde sogar das Geschenkpapier selbst entworfen und es entstanden kunstvolle Kartons. Dieses Jahr konnten 146 Weihnachtskartons mit jeweils 6,- € Versandkosten ins Kufsteiner Sammelzentrum gebracht werden. Mit Hilfe des Internets schrieben die Schüler auch Briefe auf bulgarisch und wünschten den beschenkten Kindern Frohe Weihnachten. Am Schönsten wäre es, wenn im neuen Jahr ein Antwortbrief eines bulgarischen Kindes in der Schule eintreffen würde.

Die Brixlegger Wichtelfamilie



Bereits 1999 wurde ein Verein zur Betreuung von Kleinkindern, mit dem Namen »Brixlegger Wichtelfamilie« von engagierten Müttern gegründet. Das Bestreben des Vereins war, eine liebevolle, außerhäusliche Betreuung zu bieten. In einer kindgerechten Umgebung, die Kleinen zu unterstützen, um ihre eigenen Möglichkeiten, Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und die Gemeinschaft mit gleichaltrigen Kindern zu erleben.

Da die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den letzten Jahren enorm gestiegen ist, hatten wir durch den Umzug 2012 in die neuen Räumlichkeiten, im „Haus der Generationen“, die Möglichkeit, als private Kinderkrippe mehr Kinder zu betreuen.

So entschloss sich der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Brixlegg und Gemeinde Reith i. A., im Mai 2013 auf eine 2-gruppige Kinderkrippe umzustellen. Nun werden max. 12 Kinder pro Gruppe am Tag von jeweils zwei ausgebildeten Kinderkrippenpädagoginnen bzw. Krippenerzieherinnen betreut.

Mit den **Öffnungszeiten von 7.00–18.00 Uhr und einer Ganzjahresbetreuung (nur max. 5 Werktage im Jahr sind geschlossen)** können wir den Eltern eine individu-

elle Kleinkindbetreuung ermöglichen. Interessierte können sich jederzeit bei unseren Pädagoginnen Informationen holen, ihre Kinder anmelden oder die Räumlichkeiten besichtigen.

Im Oktober 2013 hat sich unser langjähriger Obmann Wolfgang Wurm aus privaten und beruflichen Gründen dazu entschlossen, sein Amt niederzulegen. Herr Rudi Wurm wurde einstimmig vom Vorstand als neuer Obmann der Brixlegger Wichtelfamilie kooptiert und wird dem Verein nun weiter vorstehen.

Auf diesem Weg möchten wir uns im Namen der gesamten Brixlegger Wichtelfamilie bei unserem scheidenden Obmann Wolfgang bedanken, für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement, das er dem Verein 5 Jahre entgegengebracht hat.

Wir wünschen Ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er der Brixlegger Wichtelfamilie stets verbunden bleibt.

Eltern-Kind-Turnen



Leitung: Eike Wurm
(staatl.gepr. Sport- und Gymnastiklehrerin)

Wann: November 2013 bis Ende April 2014

Beginn: 15.00–16.00 Uhr

Altersgruppe: 2–5 Jahre

Wo: Turnsaal Hauptschule Brixlegg

Kosten: Mitglieder € 55,-; Nichtmitglieder € 60,-

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung unter: 05337-66172

Geboren wurden ...

- * ein *Madu Peter* der Silke Horn
- * eine *Isabella* der Mag. Karin Haselmaier
- * eine *Valentina* der Katharina Frisch
- * ein *Robert* der Sabine Mayer
- * ein *Josef* der Monika Zobl
- * eine *Annalena* der Christine Rützler
- * eine *Eva Maria* der Dr. Katrin Steiner
- * eine *Aliyah* der Lisa-Maria Feyersinger
- * ein *Felix* der Nadine Praxmarer
- * eine *Paula* der Katharina Mittner
- * eine *Zoé* der Manuela Schneider
- * eine *Eva* der Johanna Steinlechner
- * ein *Mathias* der Marina Zeindl
- * eine *Luisa-Marie* der Mag. Gerda Rebitsch
- * ein *Ben* der Irina Moser
- * eine *Sina* der Katrin Müller

Pro Juventute Brixlegg – neues Zuhause für Kinder



Von links: Renate Schick, Leitung Pro Juventute Brixlegg, Bgm. Ing. Rudi Puecher, GF Ikea Innsbruck Florian Sjöström, Pro Juventute Direktor Dr. Gerhard Schwab, Barbara Riedl von Ikea mit Stephan Eberharter. (Foto: Roland Mühlanger)



Das neue Kinderwohnhaus in Brixlegg bei der Fertigstellung.

Die österreichische Kinderhilfsorganisation Pro Juventute hat in diesem Jahr im Auftrag der Landesregierung Tirol ein neues Kinderwohnhaus in Brixlegg errichtet. Hier können neun Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahre aufgenommen werden und finden bei Pro Juventute ein neues Zuhause.

Seit dem Spatenstich im April 2013 hat sich viel getan. Nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Unterstützer wurde das Kinderwohnhaus inzwischen fertiggestellt, einer davon ist Ikea Innsbruck.

Mitte Oktober 2013 nahm Skilegende und Pro Juventute Testimonial **Stephan Eberharter** sein Werkzeug zur Hand und baute gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Pro Juventute und Ikea Innsbruck die neuen Möbel für die Kinder zusammen, insgesamt 5 Tonnen!

Bei einem **Kennenlernabend der offenen Tür** in kleinem Rahmen am 22. Oktober haben sich viele Nachbarn das Haus angesehen und sich über den Alltag im Kinderwohnhaus informiert. Damit soll von Anfang an ein guter Kontakt zur Bevölkerung aufgebaut werden.

Anfang November sind bereits zwei Kinder eingezogen. Sie haben sich bereits erfolgreich im Schulalltag

integriert und Freundschaften geknüpft.

Trotz großzügiger Unterstützung durch Spendengelder und Sachspenden lokaler Un-

ternehmen ist das Projekt mit einem Umsatzvolumen von 1.255.000 Euro noch nicht vollständig ausfinanziert. *Helfen Sie uns helfen und geben Sie Kindern die Chance auf eine gesunde Entwicklung mit Ihrer Spende:*

Spendenkonto: Raiffeisenbank Sbg.-Liefering, IBAN: AT95 3503 4000 0025 0050, BIC: RVSAAT2S034 oder online unter www.projuventute.at



Das neue Team vom Kinderwohnhaus Pro Juventute Brixlegg bei der Klausur am Köckenhof Anfang Oktober.

Ausbildungskurs zur/zum Tagesmutter/-vater

Der Beruf Tagesmutter ist dafür wie geschaffen, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich zu Hause.

Der nächste Tagesmütterkurs beginnt am 18.02.2014 und endet am 11.06.2014. Die Kurstage sind jeweils dienstags und samstags (dreimal auch freitags) in Innsbruck von 9:00 – 17:00 Uhr. In 300 Unterrichtseinheiten werden Ihnen Entwicklungspsychologie, Medienerziehung, gesunde Ernährung

und noch vieles mehr näher gebracht. Dieser Kurs wird vom AMS und Land Tirol finanziert.

Falls Sie gerne mit Kindern arbeiten und Ihr Interesse geweckt haben, informieren bzw. bewerben Sie sich bei:

Aktion Tagesmütter, Elisabeth Unterberger

Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein

Mobil: 0650/5832687; E-Mail: aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at



Neues aus dem Kindergarten



Die Schmetterlingsgruppe durfte den Bauernhof der Familie Eberharter in Zimmermoos besuchen. Für Speis und Trank der Kinder wurde bestens gesorgt! Wir wollen für diesen tollen und erlebnisreichen Vormittag ein **herzliches Danke** sagen!



Der Kindergarten möchte sich recht herzlich bei den »Bauhofmandern« bedanken.

Sie haben für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr.

Besonderer Dank gilt unserem Gebhard, der kürzlich mit viel Engagement für uns eine tolle Rutsche, sowie eine Schaukel für den Turnraum baute!



Am 12. November besuchten wir die Senioren im Haus der Generationen und überraschten sie mit Martins- und Laternenliedern, einer Darstellung der Martinslegende und selbstgebackenen Martinsgänsen.

NEUE MITTELSCHULE

Straßensammlung für Tiroler Krebshilfe



Bei der heurigen Straßensammlung für die Forschung der Tiroler Krebshilfe konnten die Brixlegger Schüler einen neuen gemeinsamen Rekord erzielen.

Mit der Gesamtsumme von 5.000 € wurde die NMS Brixlegg als viertbeste Schule Tirols ausgezeichnet. Bei der Verlosung von Sachpreisen gewann die durchführende Lehrerin für ihre Klasse, die 3b, einen Tageseintritt ins Wave in Wörgl.

Besonders ins Zeug legten sich heuer zwei Sammlerpaare, die dann in Innsbruck noch extra geehrt wurden. Fabian Willeke und Raphael Gössinger konnten mit der Summe von 1.393 € den hervorragenden dritten Platz in der Einzelwertung erringen.

Knapp dahinter, mit 1.380 € auf dem vierten Platz landeten Viktoria Ohlboth und Gabriel Gössinger. Das drittbeste Team der NMS Brixlegg waren Ümmühan Aslan, Kerstin Faller und Elisabeth Kashofer.

Insgesamt waren 40 Schüler im Einsatz für die Tiroler Krebshilfe.

POLYTECHNISCHE SCHULE

Projekte im 1. Halbjahr

Gemeinschaftstage in Brandenburg



Gleich zu Beginn des Schuljahres nutzten Lehrer und Schüler der Polytechnische Schule Brixlegg die Chance

sich im N.E.S.T. kennenzulernen. Neben gemeinschaftsstärkenden Spielen wurde auch der Mut des einen oder anderen bei gesicherten Sprüngen aus zehn Metern Höhe und einem Flying Fox über die Brandenberger Ache erprobt.



Abends machten sich Schüler und Lehrer auf Spurensuche und durchforsteten den Wald rund um die Anlage. Dieser Ausflug wurde mit einer leckeren hausgemachten Pizza über einem Lagerfeuer belohnt. Nach einer Übernachtung im Tipi fand der Ausflug mit selbstzubereiteten Palatschinken von Markus einen krönenden Abschluss.

Meine Stärken

SchülerInnen sollen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kennen. Dies ist eines der alljährlich großen Ziele der Lehrerinnen und Lehrer der PTS Brixlegg.



Im Hinblick auf das Berufsleben startet die Schuleingangsphase mit dem Projekt »Haus der Stärken«. Dieses dauert zwei Tage und bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bei unterschiedlichen Stationen in den Bereichen Kommunikation, logisches Denken, Teamfähigkeit, bildliche Vorstellung, Kreativität usw. mehr über sich selbst zu erfahren, denn Fähigkeiten, deren man sich bewusst ist, kann man nicht nur in der Schule, sondern auch im Berufsleben gezielt einsetzen.

Im Laufe des Schuljahres sollen daher die Stärken der Schülerinnen und Schüler weiter ausgebaut und die Schwächen mit gezielten Übungen minimiert werden. Nach diesem erfolgreichen Start freuen sich alle LehrerInnen und SchülerInnen auf ein spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr 2013/14.

VERABSCHIEDET:

Volksschuldirektorin Waltraud Schneider



Bei einer Abschiedsfeier am 25.10.2013 in der Volksschule Brixlegg überbrachte Bgm. Ing. Rudi Puecher seine Glückwünsche und Religionslehrer Hermann Schroll ging in einer sehr persönlich verfassten Rede auf das äußerst erfolgreiche Berufsleben unserer Direktorin ein. Die Marktgemeinde Brixlegg bedankt sich recht herzlich für das ausgezeichnete Wirken an der Volksschule Brixlegg und wünscht viel Glück und vor allem Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

Der Lebenslauf von Waltraud Schneider

Am 13.12.1952 wurde ich als zweites von drei Kindern des Lehrerehepaares Anton und Johanna Fink in Hartberg geboren. Nach meiner Volksschulzeit bei meinen Eltern, acht Jahren Gymnasium und Studium an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz trat ich 1974 in den Schuldienst ein.



Aufgrund meiner Heirat und der Geburt meiner Tochter verließ ich 1976 die Erstanstellung in Stubenberg / See (Bezirk Hartberg) und wechselte beruflich wie privat in den Bezirk Voitsberg.

1985 kehrte ich wieder in den Bezirk Hartberg zurück, wo ich noch im Herbst desselben Jahres mit der provisorischen Leitung der VS Pongrazen betraut wurde. 1987 übernahm ich die Schulleitung der VS Auffen. Die Arbeit bereitete große Freude und erstreckte sich von beruflichen wie privaten Belangen für die Menschen des Dorfes.

Mein Lieblingsfach „Deutsch“ begleitete meine Lehrerarbeit derart, dass ich viele Möglichkeiten des spielerischen wie ertragreichen Erlernens erdachte.

Weiters erstreckte sich meine Arbeit im „Pädagogischen Beirat“ des Bezirkes Hartberg in den Schwer-

punkten „Wenig gegliederte Schulen“ – Deutsch/ Aufsatz ab der 1.Stufe – Bücher schreiben, Gedichtinterpretationen, Unterrichtsprojekte mit den Eltern, ...

Auch als Seminarleiterin und Referentin vieler Arbeitstagungen im Bezirk Hartberg wie auch in der ganzen Steiermark mit Schwerpunkt „Vielfältiger Erstleseunterricht“ / neue Wege im Schulalltag / Ideen zum Probieren – tägliche Diktate (Blitzen) ohne Hilfe der Eltern / Geschichten erzählen und schreiben, die ich selbst entwickelt und erprobt hatte, erstreckte sich meine berufliche Tätigkeit.

Aufgrund meiner zweiten Verheiratung übersiedelte ich 1998 von der Steiermark nach Tirol mit Wohnsitz Brixlegg, wo ich vier Jahre an der VS Brixlegg unterrichtete und diese dann 2002 als Schulleiterin übernahm. Meine Unterrichtsarbeit war stets von neuen, eigenen Ideen zur lustbetonten und ertragreichen Umsetzung des Lehrstoffes geprägt, die sich in 70 selbst verfassten Büchern der Kinder, wie eine TV-Präsentation bei „Tirol Heute“ (2x) als „Poeten von Brixlegg“ dokumentierte. Diese Unterrichtsideen gab ich sowohl in der Steiermark wie auch in Tirol an den Pädagogischen Hochschulen an die Studenten wie Kollegen weiter.

Zusatzqualifikationen: Englisch / Legasthenie / Vorschulerziehung / Schulmanagement / Klippert (Akademielehrgang – 2 Jahre: eine der zukünftigen, sehr ziel-führenden Lernmethoden, die meine Schüler schon ab der 1. Klasse kennenlernen durften) / Leadership-Alpbach (2 Jahre).

Mein Zugang zu den Schülern widerspiegelt die Aussage eines Kindes sehr deutlich. Nach einer Ermahnung meinerseits sagte es: „Ich weiß, dass ich einen Fehler gemacht habe, aber ich weiß auch, dass du mich trotzdem magst!“ In vielen Gesprächen erzählten sie mir ihre kleinen wie großen Sorgen und gemeinsam konnten Lösungen gefunden werden.

Kinder neugierig machen, entdecken und staunen lassen, die Stärken eines jeden erkennen und fördern, Schwächen unterstützen und das Selbstwertgefühl stärken, Schule als Freude erleben lassen – das waren wichtige Eckpfeiler in meiner Berufsarbeit. Ich wünsche, dass mir das einigermaßen gelungen ist – das wäre Geschenk genug für mich!

Mein Weg wird nun ein anderer werden, der mir ebenso viel Freude und Erfüllung bringen wird, wie meine 40-jährige „Berufung Lehrerin“!

SPARKASSE IN DEN SCHULEN

Praxisnahe Schulvorträge



Die 3. Klasse Volksschule Brixlegg mit den Vortragenden Stefan Hausberger, Theresa Gang, sowie Jugendbetreuerin Emma Lentner Sparkasse Brixlegg.

Die Sparkasse Rattenberg Bank AG unterstützt mit ihren Schulvorträgen die Schulen in Brixlegg und bietet den Lehrerinnen und Lehrern eine willkommene und praxisnahe Ergänzung des Lehrplans.

Daher wurde in den dritten Klassen der Volksschule Brixlegg auf Einladung von Frau Direktorin Waltraud Schneider ein Vortrag zur Geschichte des Geldes gehalten.

Zu dem Vortragender Stefan Hausberger von der Sparkasse Rattenberg Bank AG: »Die Kinder sind sehr interessiert an der Geschichte und es überrascht immer wieder, wie viel sie schon wissen.«

In den dritten und vierten Klassen der Volksschule ging es um die Wichtigkeit des Sparens – besonders in der heutigen Zeit – sowie um die Sicherheitsmerkmale des Euros.

In den dritten und vierten Klassen der Hauptschule Brixlegg wurde auf Einladung von Dir. Elisabeth Bachler ein Schulvortrag gehalten, bei dem auf die Gefahren unserer Konsumgesellschaft hingewiesen wurde. Dazu Vortragende Theresa Gang von der Sparkasse: »Ein großes Problem – vor allem für die jungen Menschen – ist die ständige und besonders einfache Verfügbarkeit von Geld durch die Banko-

matkarte, sowie die Verführung von Online-Shops im Internet. Darauf werden die Schüler bei unseren Vorträgen besonders sensibilisiert.

Ein Dank für die tolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit den Direktorinnen und Lehrkräften in Brixlegg.



Lesung von Ernst Klaubauf

Anlässlich der bundesweiten Initiative „Österreich liest“, die vom bm:ukk gefördert wird und jährlich Mitte Oktober stattfindet, konnten wir Ernst Klaubauf dazu gewinnen, einen selbstgeschriebenen Text für die Brixlegger Leser und Besucher der öffentlichen Pfarrbücherei vorzutragen. Mit kraftvoller Stimme und lebendiger Gestik bereitete uns Ernst mit seiner Geschichte „Am Anfang war das Zelt“ einen heiteren Abend. Autobiographische Zusammenhänge wurden vehement bestritten ...

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Ernst und der



musikalischen Begleitung durch die Fam. Schneider.

Bilderbuchkino

Am 18. November war es wieder soweit: Bilderbuchkino von und mit Margit Neuhauser.

„Der Grüffelo“ wurde für die 1. und 2. Klassen der Volksschule sowie für alle interessierten Kinder und Eltern an die Leinwand „gezaubert“ und eindrucksvoll vorgelesen. *Ein großes Dankeschön an Margit und die mitgestaltenden Stimmen von Regina, Sabina und Viktoria.*

Ein herzliches Vergelt's Gott

möchten wir den Sponsoren zukommen lassen, die eine große Zeitschriftenauswahl in der Bücherei ermöglichen: Alpin - **Sport Conny**; Abenteuer&Reisen – **Reisebüro Idealtours**; Auto Revue - **Reinigung Klaubauf**; Brigitte - **Privatquelle Gruber**; Eltern - **Drogerie Senn**; Familie & Ich - **Metzgerei Sock**; Geo - **Raiffeisenbank MUT**; Geolino - **Bäckerei Schwaiger**; Glamour Pocket - **Volksbank**; Kraut & Rüben - **Gasthof Herrnhaus**; Land der Berge - **Papier Baumgartner**; Mein schöner Garten - **Gärtnerei Schießling**; National Geographic - **St. Barbara Apotheke**; P.M. - **Wachskunst Donabauer**; Runners world - **Bäckerei Sigwart**; Servus in Stadt und Land - **Cosmetik Karin**; Selber machen - **Fa. Messner**; Schöner Wohnen - **Sparkasse**; Spektrum der Wissenschaft - **Montanwerke**; Shape - **Steinmetzbetrieb Harich**; Universum - **Elektro Zobl**; Welt der Wunder - **Wohnphilosophie Egger**; Zuhause wohnen - **Goldschmiede Schießling**.

Kunst in der Raiffeisenbank: Alexandra Prokop stellt aus

Bereits zum 6. Mal lud die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal am Donnerstag, 14.11.2013 zur Vernissage in ihre Räume in Brixlegg. Und wieder einmal folgten zahlreiche kunstinteressierte Kunden und Freunde dieser Einladung – das Foyer platzte aus allen Nähten.

Die Werke der in Breitenbach lebenden Künstlerin Alexandra Prokop können in der Raiffeisenbank in Brixlegg bis Ende März 2014 während der Schalter-

öffnungszeiten von Mo – Fr von 8-12 und von 14-16:30 Uhr, am Donnerstag Nachmittag von 15-18 Uhr besichtigt werden.

Im Bild: Vorstand Markus Told, Künstlerin Alexandra Prokop, Ing. Michael Lebesmühlbacher (Vors. RB MUT Aufsichtsrat) und Claudia Huber (Marketing)



Neues von unserer Feuerwehr

LKW-Führerschein-Prüflinge

Die technische Entwicklung spiegelt sich auch in der Mindestausstattung unserer Löschfahrzeuge wieder. Ein Fahrzeug mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t kann heute Mannschaft und technische Ausrüstung sowie die notwendigen Gerätschaften nicht mehr transportieren.



Führerscheinprüflinge der FF-Brixlegg mit Kdstv. Martin Klotz (links) und dem Leiter der Übungseinheiten, Obermaschinist Hermann Schoyswohl.

Diese Entwicklung stellt nicht nur die Feuerwehr vor besondere Herausforderungen, da immer weniger junge Menschen die Lenkerberechtigung der Klasse C (LKW-Führerschein) erwerben. Dieser Entwicklung steuert der Feuerwehrverband entgegen – Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr können nach der Teilnahme an theoretischen und praktischen Übungseinheiten die Lenkerberechtigung für Feuerwehrfahrzeuge bis 5,5 t erwerben.

Am 17. Oktober 2013 war es im Gerätehaus Brixlegg soweit: 23 Prüflinge der Feuerwehren Brixlegg, Breitenbach, Kundl/Liesfeld traten zur Prüfung in Theorie und Übungsfahrt an.

Die theoretischen und praktischen Übungseinheiten für unsere Brixlegger KameradInnen wurden von Obermaschinist Hermann Schoyswohl geleitet. Die Prüfung wurde von Bezirksmaschinisten Max Unterrainer (Fahrpraxis) und Oberbrandinspektor Roland Egger (Theorie) abgenommen. Alle 23 Teilnehmer, darunter 11 KameradInnen aus Brixlegg haben die Prüfung bestanden.

Wir möchten uns nochmals auf diesem Wege für die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung bedanken. Neben den 11 KameradInnen mit der Lenkerberechtigung bis 5,5 t besitzen 17 weitere aktive Mitglieder der Feuerwehr Brixlegg den Führerschein der Klasse C. Die

Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sollte somit sicher gestellt sein – hoffentlich benötigen wir sie so selten als möglich.

Bewerbsgruppe

Auch dieses Jahr konnte die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr große Erfolge feiern. Die Bewerbsmannschaft konzentrierte sich dabei auf den Nassleistungsbewerb.



Von links stehend: Daniel Moser, Daniel Vorhofer, Mario Wurm, Christoph Schwaiger, Thomas Moser, Sebastian Proll. Kniend: Stefan Kogler, Thomas Lentsch, Martin Klotz jun., Michael Hausbichler.

Die Aufgabe: So schnell als möglich und fehlerfrei eine Saugleitung und einen Löschangriff aufbauen und beim Zielspritzen zwei fiktive Brandherde löschen. Die Mannschaft besteht dabei aus 9 Feuerwehrmännern.

Bei den Bezirksnassleistungsbewerben konnte in Dölsach (Zeit 42,81 sec.; 10 Fehlerpunkte) und Karrösten (Zeit 44,84 sec.; 0 Fehlerpunkte) jeweils der 1. Platz in der Gästeklasse erreicht werden, in Patsch (Zeit 45,24 sec.; 0 Fehlerpunkte) der 2. Platz und in Achenkirch (43,10 sec.; 0 Fehlerpunkte) der 3. Platz in der Gästeklasse. Beim »Heimbewerb« in Ellmau wurde auf tiefem Boden mit einer Zeit von 48,06 und 5 Fehlerpunkten der 3. Platz erreicht.

Was diese Zeiten bedeuten? Im Jahr 2012 lag die Bestzeit beim Landes-Nass-Parallel-Bewerb bei 41,5 sec., aufgestellt von unserer Nachbarfeuerwehr Reith. Unsere Bewerbsmannschaft hat sich mit den heurigen Leistungen landesweit unter den Top-Teams etabliert. Im nächsten Jahr soll diese Spitzenplatzierung landesweit verteidigt werden.

Neues Löschfahrzeug

Am 4. Juli 2013 konnte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Brixlegg ein neues Löschfahrzeug in Empfang nehmen.



Die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Brixlegg bei der technischen Übernahme des Kleinlöschfahrzeuges.

Die Übergabe des KLFA (Kleinlöschfahrzeug - Allrad) erfolgte am Werksgelände der Firma Rosenbauer in Neidling (Niederösterreich).

Das Fahrzeug ersetzt das im Jahr 2012, nach 30 Dienstjahren, aufgrund schwerwiegender technischer Mängel außer Dienst gestellte Kleinlöschfahrzeug. Bereits im Jahr 2012 wurde von Seiten der Gemeinde die Neuanschaffung dieses Fahrzeuges beschlossen.

Die Kosten für die Anschaffung teilen sich die Feuerwehr, Gemeinde und Land Tirol. Die Ausrüstung wurde komplett aus den Beständen der Feuerwehr übernommen.

Wir möchten uns bei den Gemeindevertretern für ihr umsichtiges Handeln bedanken. Bei der Bevölkerung bitten wir um Akzeptanz und Verständnis, da gerade in Zeiten mit beschränkten Mitteln die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges nicht bei allen auf ungeteilte Zustimmung stößt.

Der Fuhrpark der Feuerwehr Brixlegg entspricht nun wieder den hohen technischen Anforderungen. Die feierliche Segnung des Kleinlöschfahrzeuges wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 vorgenommen.

Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

»Da Bua und da Adventkranz ...«

»Wia lång dauert's no bis Weih- kann es darum gar nicht mehr ab-
nachten ...?« So träumt der Bua! warten. Ob er wohl das Geschenk
Das Warten will kein Ende bekommt, das er sich schon lange



nehmen. Sonntag für Sonntag wird eine neue Kerze angezündet, jetzt brennt schon die vierte am Adventskranz und es fehlen noch immer ein paar Tage bis zum Weihnachtsfest! Versonnen schaut der Bua auf die brennenden Kerzen, als könnte er so die Zeit verkürzen. Die Hand stützt den müde gewordenen Kopf. Kinder erleben das Warten sehr intensiv. Die vier Wochen des Advents sind für sie kaum zu überschauen, die Zeit dehnt sich schier ins Unermessliche. Sehnsüchtig malen sie sich aus, was sie wohl als Geschenk erhalten.

Je älter man wird, desto schneller scheint die Zeit zu vergehen. Jedes Jahr an Neujahr wundern wir uns und sagen zueinander: »Schon wieder ein neues Jahr! Wie schnell doch das letzte Jahr vergangen ...!«

Liegt das vielleicht daran, dass wir nichts wirklich Neues mehr erwarten? Dass alles zu einem immer gleichen Trott verkommen ist? Für den kleinen Buam ist das Weihnachtsfest noch keine ewige gleiche Prozedur. Er ist noch neugierig auf das, was er an Weihnachten erleben wird und

gewünscht hat? Vielleicht liegt darin das Geheimnis des Advents. Wer noch neugierig ist auf das, was noch kommen wird, für den wird das Warten wieder spannend. Wer noch sehnsüchtig auf die Erfüllung seiner Wünsche wartet, für den ist Advent mehr als eine immer wiederkehrende traditionsbeladene Zeit.

Das Warten könnte durch Taten der Nächstenliebe abgekürzt werden, wenn es wie in einem Lied heißt:

*Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen fürchtet euch nicht,
Gott hat euch lieb, groß und klein!
Seht auf des Lichtes Schein!*

*Tragt zu den Kranken ein Licht ...
Tragt zu den Kindern ein Licht ...
Tragt zu den Alten ein Licht ...
Tragt zu den Armen ein Licht ...*

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Gemeinde Tage des Erwartens, Tage der Freude und dazu den Segen Gottes,

Euer Pfarrer

Josef Wörter

Neuer Vereinsvorstand bei der Marktmusikkapelle Brixlegg

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Brixlegg wurde am 17. November der neue Vereinsvorstand gewählt. Der langjährige Obmann Rendl Bernhard legte sein Amt zurück.



Bernhard Rendl übergibt seine Obmannfunktion an Rudi Puecher.

Die Neuwahl ergab:

Obmann:	Puecher Rudi jun.
Obmann Stv.:	Bogner Thomas
Kapellmeister:	Schneider Christian
Kapellmeister Stv.:	Margreiter Günther und Rendl Mario
Jugendreferent:	Rendl Bernhard
Kassier:	Unterrader Martin
Kassier Stv.:	Rupprechter Bernhard
Schriftführer:	Pfandl Hubert
Schriftführer Stv.:	Schiestl Andreas
Zeugwart:	Lederer Mario
Instrumentenwart:	Margreiter Klaus
Notenwart:	Rendl Mario
Beisitzer:	Rendl Hannes, Gandler Martin, Wurm Gerlinde

Aufnahme von Musikanten und Marketenderin

Musizieren ist ein wunderschönes Hobby und macht besonders in der Gruppe sehr viel Spaß. Wenn auch du gerne ein Instrument lernen möchtest und Mitglied in unserem Verein werden willst, dann nimm am besten einfach Kontakt mit unserem Jugendreferenten *Rendl Bernhard* (0664/6110402) oder Kapellmeister *Schneider Christian* (0664/6110403) oder mit unserem Obmann *Puecher Rudi* (0664/5146001) auf!

Derzeit empfehlen wir besonders die folgenden Instrumente: Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba (Bass), Waldhorn.

Sollte dein Wunschinstrument in unserem Archiv vorrätig sein, so wird es dir kostenlos zur Verfügung ge-

stellt! Falls nicht, bemühen wir uns mit dir, eine kostengünstige und gute Variante zu finden.

Deine musikalische Ausbildung erfolgt dann an der Landesmusikschule Kramsach, wobei wir dich auch



Neun Jungmusikanten erreichten das Leistungsabzeichen, das ihnen überreicht wurde: Sonja Lanzinger (Klarinette), Petra Lanzinger (Saxophon), Vanessa Duflo (Querflöte), Jasmin Duflo (Querflöte), David Hechenblaikner (Schlagzeug), Martin Gandler (Flügelhorn), Lisa Heim (Trompete), Katharina Bangheri (Klarinette), Markus Rendl (Horn). Petra und Lisa fehlen leider auf dem Bild.

hier finanziell unterstützen, sobald du deine 1. Übertrittsprüfung absolviert hast.

Nicht nur *Kinder und Jugendliche* können bei uns ein Instrument erlernen, *auch erwachsene Interessenten* sind jederzeit herzlich willkommen!!

Ebenfalls gesucht wird ab sofort wieder eine **Marketenderin**. (»Marketenderin«: Der Begriff wird im 20. und 21. Jahrhundert für junge Frauen verwendet, die einem Verein angehören und ihn bei Ausrückungen begleiten und zu dessen Getränkeversorgung dienen. Wobei dazu traditionellerweise Spirituosen (z.B. Schnaps) verwendet werden und das Anbieten solcher Getränke auch für Gäste als ehrenvoll gewertet wird.

Es gilt seit langem als ehrenvolle Aufgabe, für einen Verein die Funktion einer Marketenderin auszuüben. (aus: Wikipedia)).

Kontaktaufnahme ebenfalls mit unserem Jugendreferenten Rendl Bernhard (0664/6110402) oder Kapellmeister Schneider Christian (0664/6110403) oder mit unserem Obmann Puecher Rudi (0664/5146001).

Die Marktmusikkapelle Brixlegg gratuliert

**Siegfried Rendl
Rendl Bernhard**

für 60-jährige Mitgliedschaft
für die Verleihung des silbernen
Verdienstzeichens des Landesverbandes der Tiroler Blasmusik-

Familienwanderungen fanden großen Zuspruch



„Endlich können wir ohne „Sumsen“ unserer Kinder wandern!“ Dieses Erfolgserlebnis hatten viele Familien der Sektion Mittleres Unterinntal in der heurigen Bergsaison: Mit anderen Kindern macht es viel mehr Spaß als „nur“ mit den Eltern auf einen Berg zu gehen.

Bei den verschiedensten Wanderungen – vor der Haustüre und weiter weg – erlebten Eltern und Kinder Gemeinschaft, ein schönes Miteinander. Vier Frauen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und viele freuen sich auf den nächsten Ausflug im Winter. Jung und Alt, Groß und Klein – alle sind beim Alpenverein willkommen. Man muss kein Mitglied sein, jeder „Bergfreund“ ist gerne gesehen.

Weitere Informationen unter www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal

FÜR EINEN GUTEN ZWECK

5. Rote Nasen Lauf in Brixlegg



Kein Einsehen mit dem Wetter gab es beim 5. Rote Nasen Lauf in Brixlegg. Genau zum Startschuss gab es die ersten Regentropfen. Glücklicherweise hielt das schlechte Wetter die Brixlegger nicht davon ab, die Veranstaltung zu besuchen.

Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der NMS Brixlegg freute sich die Obfrau des SV Brixlegg, ZV Leichtathletik über einen **neuen Teilnehmerrekord** – 200 Kinder und Erwachsene liefen für die Clown Doctors ihre Runden. Alle Starter erhielten ein Getränk und ein Geschenk der zahlreichen Sponsoren des Laufes.

Heuer erstmals stark vertreten die Schüler der Polytechnischen Schule mit ihrer Lehrerin Annemarie Schguanin und Patricia Bulling. Auch die Multi-sportgruppe der NMS mit Bruno Widschwendter und Franz Kitzbichler lief fleissig ihre Runden. Als zusätzliche Attraktion gab es wieder den Riesenwuzzler der Tiroler Versicherung und das beliebte Kinderschminken mit Babsi, Erna und Lisi. Die Tombola war dank motivierter Losverkäuferin Karin Baumgartner innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zum Abschluss gab es noch den Stundenlauf, bei dem der Schularzt Dr. Georg Gadner mit einigen Schülern möglichst viele Runden für den guten Zweck lief.



Christian Schneider kapellen für mehr als 20 Jahre Obmann-Tätigkeit für die Verleihung des grünen Verdienstzeichens des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen für die 10-jährige Kapellmeister-Tätigkeit

Klaus Margreiter für die Verleihung des grünen Verdienstzeichens des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen für die mehr als 20-jährige Tätigkeit als Instrumentenwart



Weiteres wurde **Siegfried Rendl**, Ehrenobmann der Marktmusikkapelle Brixlegg, am 13. Oktober 2013 durch Landesverbandspräsident Günther Platter in dankbarer Würdigung und Anerkennung der besonderen Verdienste um das Blasmusikwesen Tirols das **Goldene Verdienstzeichen** des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen verliehen.

SPIEGLtec übersiedelt nach Brixlegg



SPIEGLtec ist ein Ingenieurbüro, welches seit mehr als 18 Jahren auf die Planung von industriellen Anlagen und die Durchführung von Umsetzungs- und Entwicklungsprojekten spezialisiert ist.

Derzeit sind 45 Mitarbeiter beschäftigt. Geschäftsführer des Unternehmens ist Ing. Hermann Spiegel mit Brixlegger Wurzeln. Hauptkunden sind in der pharmazeutisch-chemischen Industrie tätig und als hoch technologisch und innovativ anzusehen.

Nach 9 Jahren in Brandenburg, verlegt SPIEGLtec nun seinen Firmensitz wieder nach Brixlegg.

In den letzten Jahren wurde die fehlende Breitbandinfrastruktur immer mehr ein entscheidender

Qualitäts- und Wirtschaftsfaktor für das Unternehmen. Eine leistungsfähige Anbindung an das Internet ist unumgänglich, um zuverlässige und kompetente Projektabwicklung in höchster Qualität weiterhin bieten zu können.

Um diese Qualität für unsere Kunden auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und ein Firmenwachstum zu ermöglichen, freut es uns besonders im Gebäude der Fa. Hermann Schmid GmbH & Co KG, Niederfeldweg 9a, die idealen Voraussetzungen dafür gefunden zu haben.

Das gesamte SPIEGLtec-Team freut sich auf den Start ins Neue Jahr 2014 in Brixlegg.

Veranstaltungskalender bis April 2014

SA 21.12.	15:00-19:00 Uhr Brixlegger Weihnachts-, Bauern- und Christbaum-Markt mit Kindertheater und Christkindleinzug
SA 21.12.	15:00 Uhr Volkstheater Brixlegg Märchenstück „Aladdin und die Wunderlampe“
SO 22.12.	15:00 Uhr Volkstheater Brixlegg Märchenstück „Aladdin und die Wunderlampe“
DIE 24.12.	Pfarrkirche Brixlegg: 6:00 Uhr Rorate, 16:00 Uhr Krippenlegung, 24:00 Uhr Mitternachtsmette
DIE 31.12.	ab 16:00 Uhr Kinder Silvesterstadl mit Feuerwerk um 21:00 Uhr, Sportplatz Brixlegg (SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith)
SA 04.01.	20:00 Uhr Christbaumversteigerung im GH Herrnhaus (Schützenkompanie Brixlegg)
DIE 14.01.	18:00 Uhr Tag der offenen Tür Polytechnische Schule Brixlegg
FR 07.02.	Damen-Fußballhallenturnier im Turnsaal der NMS Brixlegg
SA 08.02.	Kameradschaftsball Brixlegg im GH Herrnhaus
SA/SO 08.+09.02.	Nachwuchsfußballturnier-Hallenturnier im Turnsaal der NMS Brixlegg
DIE 04.03.	14:00-17:00 Uhr Kinderfasching in der NMS Brixlegg (SVB Leichtathletik)
FR 07.03.	18:00 Uhr Vortrag „Die Heilwirkungen der Bienenprodukte“ von Dr. Christian Thuile in der NMS Brixlegg, Eintritt: € 5,- (Bienenzuchtverein Brixlegg)
DO 03.04.	19:00 Uhr Konzert der LMS Kramsach im Theatersaal Brixlegg
SA 05.04.	ab 13:00 Uhr 29. Sparkassenlauf des BSV im Ortszentrum Brixlegg 20:15 Uhr Jahreskonzert der MMK Brixlegg im Turnsaal der NMS Brixlegg
MI 30.04.	ab 16:00 Uhr Maiblasen der MMK Brixlegg im Ortszentrum